

Gesellschaft

Den Zusammenhalt stärken

Die demografische Entwicklung zu meistern und ein finanzierbares Gesundheitswesen zu schaffen sind zwei bedeutende Schwerpunkte des Regierungsprogramms. «Damit die medizinische Versorgung qualitativ hochwertig und finanzierbar bleibt, müssen mit einer Revision des Krankenversicherungssystems Fehlanreize und Systemschwächen im aktuellen Gesundheitssystem korrigiert werden», erklärte Regierungsrat Mauro Pedrazzini. Zur künftigen Finanzierbarkeit des Gesundheitssystems und zur Minimierung der Kostensteigerung müssten alle Beteiligten einen Beitrag leisten. Entsprechende Gesetzesrevisionen haben daher das Ziel, insbesondere die Eigenverantwortung zu stärken sowie die Leistungen laufend zu überprüfen. «Wir müssen aus einer kranken Kasse wieder eine Krankenversicherung machen», sagte Pedrazzini. Auch die Sozialwerke, insbesondere

«AHV ist wie ein Öltanker: Man muss Kurskorrekturen frühzeitig einleiten, sonst kommt es zur Katastrophe.»

MAURO PEDRAZZINI
GESUNDHEITSMINISTER

die AHV, müssen in finanzieller Hinsicht langfristig gesichert werden. Die AHV sei zwar kein Sanierungsfall, betonte Pedrazzini, dennoch müssten Reformen angegangen werden. Denn: «Die AHV ist wie ein Öltanker: Man muss Kurskorrekturen frühzeitig einleiten, sonst kommt es zur Katastrophe.»

Keine Schulreform geplant

Im Bildungsbereich nimmt die Regierung hingegen Abstand von Reformen: In den Schulen solle wieder Ruhe einkehren, betonte Ministerin Arelia Frick. Nicht

Strukturen, sondern die Qualität des Unterrichts sollten im Mittelpunkt der Bildungspolitik stehen. «Mir ist wichtig, dass die

Schüler wieder im Zentrum stehen», hielt Frick schon vergangene Woche gegenüber dem «Volksblatt» fest. Ausserdem strebt die Regierung eine Stärkung des Schulsystems durch eine klare Kompetenzregelung an.



Im Bildungsbereich soll wieder Ruhe einkehren. (Foto: Shutterstock)

Spezielles Augenmerk legt die Regierung weiterhin auf die innere Sicherheit in Liechtenstein. Die heutigen Regelungen bezüglich Zuwanderung sollen grundsätzlich beibehalten und optimiert, die Chancen der Migration wahrgenommen werden. «Die von Fördern und Fordern geprägte Integrationspolitik wird weitergeführt», heisst es dazu im Regierungsprogramm. (mb)

Demografische Herausforderungen meistern

Herausforderung

- Durch die demografische Entwicklung wird die AHV immer stärker beansprucht. Das führt zu einer erhöhten Belastung der erwerbstätigen Bevölkerung.
- Der demografische Wandel stellt nicht nur die finanzielle Sicherung der Sozialwerke vor grosse Herausforderungen, auch die Strukturen zur Bewältigung der Alterspflege müssen bedarfsgerecht ausgestaltet werden.

Zielsetzung

- Die Sozialwerke sollen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung gesichert werden.
- Für Betreuung und Pflege im Alter sollen ausreichend Kapazitäten zur Verfügung stehen.

Massnahmen

- Die AHV-Gesetzgebung wird mit dem Ziel der finanziellen Sicherung einer Revision unterzogen.
- Die Grundlage der betrieblichen Personalvorsorge wird überprüft und einer Revision unterzogen.
- Das Angebot an Plätzen in Alterswohn- und Pflegeheimen wird bedarfsgerecht ausgebaut.
- Administrative Hürden bei der häuslichen Pflege werden abgebaut.